

# durchblick



## Köstliche Menus direkt ins Haus

Der Mahlzeitendienst ist eine tolle Sache, die der gemeinnützige Frauenverein in Zusammenarbeit mit dem GerAtrium für die Menschen in den umliegenden Gemeinden anbietet. Gerade jetzt, wo Einkaufen für betagte Menschen schwierig ist, ist der Bezug von warmen, frisch gekochten Menus eine wertvolle Dienstleistung.

Wir zeigen in dieser Ausgabe, was alles in und hinter einer grauen Styroporbox steckt und wie viele Menschen sich dafür engagieren.

Biljanas Sommersalat ist ganz einfach nachzukochen und wird Ihre Gäste auf der nächsten Grill-party begeistern. Dazu gibt es noch ein Marinaden-Rezept obendrauf.

Sie wissen noch nicht, wer die neue Leiterin Physiotherapie ist? Dann schauen Sie im «Personelles» nach und freuen Sie sich mit uns über die drei Lernenden, die erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen haben.

Weil Sie unsere neuen Zimmer nicht live sehen konnten, zeigen wir Ihnen hier gerne ein paar Fotos.

### Inhalt

Mahlzeitendienst  
Editorial

1  
2

Gastbeitrag  
Rezept  
Personelles

4  
5  
6

Ausbildung  
Wussten Sie schon...  
Impressionen A1

7  
8  
8

## Editorial

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser

Im Alltag der Menschen genießt das Essen einen ganz besonderen Stellenwert. Es ist nicht nur Nahrungsaufnahme zum Erhalt der körperlichen Gesundheit, gleichzeitig dient es dem persönlichen Wohlbe- finden. In den meisten Kulturen ist das Essen auch Ausdruck der eigenen Identität und des gesellschaftlichen Zusammen- halts. So auch im GerAtrium. Mit unserer Auffassung von Gastronomie setzen wir besonderen Wert auf Gast- freundschaft, unbeschwertes Zusammensein in angenehmer Atmosphäre sowie gute Ge- spräche bei Kaffee und Kuchen.

Mit dem Mahlzeitendienst wollen wir auch externe Gäste daran teilhaben lassen und ihnen gleichzeitig ermöglichen, so lange als möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben zu können. Dies machen wir schon seit vielen Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Frauen- verein Pfäffikon. Den Helferinnen und Helfern des Mahlzeitendienstes danken wir ganz herzlich für ihr Engagement.



**Enrico Caruso**  
Direktor

# Mahlzeitendienst



Die von den Bezü gern ausgefüllten Bestellzettel werden vom Küchenchef in einer cloudbasierten Applikation elektro- nisch erfasst und mutiert. Daraus lassen sich die Mengen berechnen und die täglichen Rüstlisten erstellen.



Wir bieten saison- gerechte Menus mit regionalen Zutaten an. Um 07.30 Uhr werden Gemüse & Früchte von Marinello frisch geliefert.



Die Kontrolle des Waren- eingangs ist Chefsache und erfreut das Auge.



Täglich werden die einzelnen Menukomponenten durch unser Küchenteam zubereitet. Uns ist wichtig, dass wir die ganze Produktionskette selber steuern können und die Speisen in unserer Küche vor Ort herstellen.







Je nach Zubereitungsart wird eines der 3 Menus im Steamer regeneriert. Nur so wird sichergestellt, dass alles zeitgleich heiss zum Anrichten zur Verfügung steht. Damit die Menus zur Mittagszeit bei den Besuchern sind, beginnen die Köche um 10.45 Uhr mit dem Anrichten am Band.



Die heißen Komponenten werden in Porzellschalen in die grauen Styroporboxen angerichtet. Die Berücksichtigung von Allergien, Mengen, Zusatzbestellungen etc. erfordert vom ganzen Team höchste Konzentration bei der Arbeit am stetig laufenden Anrichteband.



Bevor die Boxen die Küche verlassen, kontrolliert der Küchenchef jede Box und gleicht den Inhalt mit seiner Rüstliste ab. Die Styroporboxen sind mit Namen und Adresse der Bezüger angeschrieben, damit eine falsche Zustellung ausgeschlossen wird.



Die FahrerInnen des gemeinnützigen Frauenvereins Pfäffikon ZH verteilen die köstlichen Mahlzeiten mit einem Lächeln auf dem Gesicht. Ein Fahrer verteilt pro Tour bis zu 15 Mahlzeiten.



# Solidarisch, gezielt, fortschrittlich

Gastbeitrag

---

Der Gemeinnützige Frauenverein Pfäffikon ZH übernimmt Aufgaben, welche der Allgemeinheit dienen, sei es allein oder in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.

Wir sind sicher einer der ältesten Pfäffiker Vereine und schauen auf 143 Vereinsjahre zurück. Über 600 Mitglieder halten uns mit ihrem Jahresbeitrag die Treue und etwa 140 Frauen und auch einige Männer sind im Moment aktiv in der freiwilligen Arbeit unterwegs.

Die Wurzeln unseres Vereins liegen weit zurück. Der Umstand, dass zur Betreuung kranker Kriegsgefangener viel zu wenig Material zur Verfügung stand, führte 1876 zur Gründung eines Krankenmobilienvereins. Die «wohltätige Frauenwelt Pfäffikons» war aufgerufen zu helfen. Die Abgabe von Speisen an Bedürftige und Kranke sowie deren Betreuung waren die zentralen Aufgaben. Wieviel wertvolle freiwillige Arbeit vor allem in den Krisenjahren des 1. und 2. Weltkrieges von den Frauen geleistet wurde ist unglaublich und grossartig.

Das Angebot unseres Frauenvereins hat sich über die Jahrzehnte verändert und der Zeit angepasst. Die Grundidee ist geblieben: Freiwillige Einsätze im Dienst der Gesellschaft. Für Familien verschicken wir die Elternbriefe der Pro Juventute, organisieren Babysitterkurse und vermitteln Babysitter. An der Spielzeug- und Sportartikelbörse finden viele Kinder und Erwachsene gut Erhaltenes zu erschwinglichen Preisen.

An jedes Alter, auch an Kinder, richtet sich das tolle Sortiment in unserer Brocki. Etwas versteckt zwischen Migrolino und Palme präsentiert unser Brockiteam im alten Pfäffiker Feuerwehrgebäude eine grosse, sorgfältige Auswahl an Kleidern, Schuhen, Accessoires, Geschirr, Glaswaren, Büchern, Spielen und vielem mehr. Die Brocki ist unsere wichtigste Einnahmequelle neben den Mitgliederbeiträgen. Ein Besuch lohnt sich immer.

Ebenfalls an 365 Tagen im Jahr ist unser Mahlzeitenteam unterwegs. Täglich um 11 Uhr starten 4 Fahrerinnen bzw. Fahrer vom GerAtrium aus in alle Richtungen. Im Schnitt werden rund 32 Mittagessen pro Tag ausgeliefert. Das Essen wird von den Bezüglern sehr geschätzt und der kleine Schwatz beim Überbringen ebenso.

Wahrlich eine Erfolgsgeschichte!



*Elisabeth Reinhart im Einsatz für den Mahlzeitendienst*

Wir freuen uns über viele Kunden, aber auch über gut erhaltene Waren, die wir wiederum verkaufen können.

Für Seniorinnen und Senioren organisieren wir in den Wintermonaten die Stubetenachmittage und einmal im Monat den Mittagstisch. Ein Vorstandsmitglied ist zuständig für den Besuchsdienst und vermittelt freiwillige Besucher für betagte, oft einsame Mitmenschen daheim oder in Institutionen. Ganzjährig ist unser Cafeteriateam im Einsatz im Alterszentrum Sophie Guyer.

Keine Frage, ob unser Frauenverein noch zeitgemäss sei. Wir engagieren uns mit Freude. Helfen Sie mit. Kommen Sie in unserer Brocki vorbei. Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie uns mit dem Jahresbeitrag von 20 Franken.

Vielleicht haben Sie auch Zeit und Freude an einem aktiven Einsatz? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns:

[www.frauenverein-pfaeffikonzh.ch](http://www.frauenverein-pfaeffikonzh.ch)

Elisabeth Reinhart, Präsidentin  
Gemeinnütziger Frauenverein  
Pfäffikon ZH



# Biljanas Sommersalat



Wassermelonensalat mit Mozzarella und Pfefferminze  
dazu passend eine würzige Grillmarinade

## Zutaten & Zubereitung

Rezept für 4 Personen

### Zutaten für den Salat:

1/2 Wassermelone  
2 Nektarinen, gut gereift  
120 g Mozzarellaperlen  
Einige Blätter Pfefferminze  
Salz und Pfeffer  
Aceto Balsamico  
Olivenöl

### Zutaten für die Grillmarinade:

125ml Olivenöl  
4 EL Senf  
4 EL Honig  
2 EL Sojasauce  
2 Knoblauchzehen gepresst  
1 TL Paprika  
1/2 TL Curry  
1/2 TL Kreuzkümmel

Schneiden Sie die Wassermelone und die Nektarinen in mundgerechte Würfel. Mischen Sie alles mit den Mozzarellaperlen. Den Basilikum oder die Pfefferminze in Streifen schneiden und mit den Früchten mischen. Würzen Sie den Salat mit Salz und Pfeffer und geben Sie Olivenöl und Aceto Balsamico darüber.

Für die Marinade alle Zutaten zusammen mixen. Gewünschte Fleischstücke mindestens 2 Stunden in der Marinade einlegen.

Zum Grillieren das Fleisch aus der Marinade nehmen und die Marinade etwas abstreifen. Während des Grillierens das Fleischstück immer wieder mit der restlichen Marinade bepinseln.

Diese Marinade passt hervorragend zu Rind, Lamm oder Schwein.

## Tipps aus der Küche

Für den Melonensalat können Sie je nach Saison auch Basilikumblätter anstelle von Pfefferminze nehmen. Er lässt sich auch sehr gut mit Tomatenwürfeln ergänzen.

Für die Marinade können Sie auch frische Kräuter wie Thymian, Rosmarin, Oregano oder Salbei fein hacken und zu der würzigen Paste geben.

## Heute kocht für Sie:



**Biljana Milosevic**  
Mitarbeiterin Küche

Seit über 31 Jahren arbeite ich im GerAtrium und kenne die Küche und den Betrieb in- und auswendig. Zu meinen Aufgaben zählt unter anderem das Bereitstellen der Salate fürs Buffet und es freut mich immer zu sehen, wie gut die Salate den Gästen schmecken.

# Informationen aus dem GerAtrium

---

## Personelles

### Adieu Elisabeth

Elisabeth Lauper hat fast 4 Jahre im GerAtrium als Physiotherapeutin gearbeitet und seit dem 1. März 2018 die Leitung der Physiotherapie inne gehabt.



Gleichzeitig hat sie eine zusätzliche Ausbildung zur Musiktherapeutin absolviert und inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Elisabeth hat sich entschieden, jetzt voll als Musiktherapeutin zu arbeiten. Die beiden Tätigkeiten sind einerseits sehr ähnlich und doch ganz unterschiedlich.

In der Physiotherapie arbeitet sie viel direkter mit dem Körper, wobei der Patient selber aktiv an einer Übung arbeitet oder sie als Therapeutin etwas mit dem Körper des

Patienten «macht» (Gelenke bewegen, Verspannungen lösen, etc.). Es geht darum, körperliche Funktionen wiederherzustellen oder zu erhalten.

In der Musiktherapie ist die Musik das verbindende Element zwischen Patient und Therapeutin. Wobei Elisabeth die Musik auf unterschiedliche Art einsetzen kann. Sie kann damit auch funktionale Aspekte üben (z.B. Gehtraining mit Marschmusik), aber öfters geht es um psychische und/oder emotionale Prozesse, die in der Musik hörbar werden und somit bearbeitet werden können.

An beiden Tätigkeiten gefällt ihr, einen Menschen ein Stück seines Weges begleiten zu dürfen. Es ist immer wieder schön, wenn sich Menschen öffnen, wenn man einen guten Draht zu ihnen aufbauen kann und sie gestärkt aus einer Therapie herausgehen. An der Physiotherapie gefällt Elisabeth einerseits das ganze Hintergrundwissen, welches ihr diese Ausbildung gibt. Es ist einfach ein Wunder, wie der Körper funktioniert und das fasziniert sie. Und es freut sie, wenn es ihr gelingt Menschen für Bewegung zu motivieren und sie dann merken, dass ihnen das guttut und Freude daran entwickeln. An der Musiktherapie gefällt ihr, dass sie den Menschen etwas anbieten kann, was ihnen Wohl tut und wo der Druck etwas zu erreichen für beide Seiten relativ gering ist.

Natürlich hat sie Freude daran, mit den Menschen Musik machen zu dürfen. Elisabeth ist überzeugt, dass Musik viele positive Auswir-

kungen auf den Menschen (physisch und psychisch) hat. Es ist ein Privileg, wenn man das, was man sowieso gerne tut, als Job machen darf.

Die gute Zusammenarbeit im GerAtrium hat sie wirklich sehr geschätzt. Sie konnte als Physiotherapeutin sehr selbstständig arbeiten und war doch im Haus in einem grossen Team integriert. Oder man kann auch sagen, Elisabeth war Teil von verschiedenen Teams, weil sie auf allen Abteilungen gearbeitet hat. Sie hatte sehr viele schöne Begegnungen mit Bewohnerinnen und Bewohnern. Einige wuchsen ihr sehr ans Herz und es entstanden manchmal auch freundschaftliche oder grossmütterliche Beziehungen.

Wir danken Elisabeth ganz herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen ihr für die private und berufliche Zukunft weiterhin viel Freude und Erfolg.

---

## Herzlich Willkommen Fani

Fani Miladinova startete am 1. Februar 2020 als Physiotherapeutin mit einem 60% Pensum.

Seit 1. Juli 2020 ist sie die Nachfolgerin von Elisabeth Lauper und erhöht ihr Pensum deshalb auf 100%. Fani ist in Bulgarien geboren und aufgewachsen. Nach der

Ausbildung zur Physiotherapeutin arbeitete sie im Spital in Plovdiv (Bulgarien). Später war sie noch in Deutschland tätig, bevor sie dann 2017 in die Schweiz kam und im Spital Muri AG in einem grossen Physioteam 3 Jahre gearbeitet hat.



Da Fani mit ihrer Familie in Uster wohnt, hat sie sich eine Arbeitsstelle in der Gegend gesucht und das GerAtrium als idealen Arbeitsort gefunden.

Sie mag es sehr, älteren Menschen durch physiotherapeutische Massnahmen zu helfen eine bessere Lebensqualität zu erlangen. Sie hat es sich zum Ziel erklärt, den BewohnerInnen ein Leben mit optimaler Selbstständigkeit und Lebensqualität zu ermöglichen, ihre Potentiale und Kompetenzen zu erfassen und entsprechende Therapien zu gestalten. Eine kontinuierliche, vertrauensvolle therapeutische Beziehung bildet die Grundlage der Zusammenarbeit von Therapeuten, BewohnerInnen und der Pflege.

In Zusammenarbeit mit der Pflege und mit ihrem Fachwissen, Erfahrungen, Geduld und Toleranz, möchte sie den BewohnerInnen helfen und dafür zu sorgen, dass sie sich wieder leistungsfähiger und belastbarer fühlen. Somit soll ihre Lebensqualität im Alltag und der Freizeit gesteigert werden. Dies ist ihr ganz wichtig. Im Mittelpunkt steht der Mensch und wird mit

seinen individuellen Problemen, Zielen und Erwartungen therapiert. Diese Arbeit im GerAtrium macht ihr sehr viel Spass. Fani verbringt ihre Freizeit oft mit der Familie. Sie liebt es in der Natur zu sein, Sport zu machen oder zu lesen. Sie freut sich sehr auf ihre neue Herausforderung, welche durch die BewohnerInnen und die externen Patienten sehr vielseitig ist.

Wir wünschen Fani Miladinova weiterhin viel Freude bei ihrer Arbeit und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlt. «Schön, dass du hier bist».

## Ausbildung

### Wir gratulieren ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss!

Das Entscheidende am Wissen ist, dass man es beherzigt und anwendet!

(Konfuzius)

Mit Erfolg haben unsere Lernenden ihre Ausbildung im GerAtrium abgeschlossen. Für die Zukunft wünschen wir ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude im Beruf und privat alles Gute.



v. l. n. r. Tim Rosenberger (Koch), Silvia Helbling (FaGe) und Nina Handschin (FaGe)

## Mitarbeitende mit Durchblick



### Milena Lea Brunner

Aktivierungsfachfrau HF, Berufsbildnerin Aktivierung

#### Ausbildungen

Drogistin EFZ, Arztsekretärin, Aktivierungsfachfrau HF

#### Aufgabengebiet

Ich schätze die Abwechslung welche ich durch die Arbeit im Tagestreff und der Aktivierungstherapie erlebe sehr. Mein Ziel ist es, die Menschen in der momentanen Situation abzufangen, ihnen aufmerksam zuzuhören, ihre Ressourcen und die Kontakte untereinander zu fördern. Auf die Menschen empathisch einzugehen und ihnen Selbstbestimmung zu ermöglichen liegt mir am Herzen. Dies bedeutet auch, dass ich flexibel sein muss, mir Anpassungen oder Hilfsmittel überlege und Selbstreflexion ist wichtig. Meinen Job mache ich wirklich von Herzen gern.

#### Ausgleich

In meiner Freizeit fotografiere ich sehr gerne, am liebsten Makroaufnahmen von Pflanzen. Mich fasziniert die Schönheit der Natur und während dem Fotografieren zählt nur der Moment. England hat es mir angetan, ich liebe die schönen Gärten, die Gepflogenheiten, London und Miss Marple.



## Wussten Sie schon...

... dass der Mahlzeitendienst durch den gemeinnützigen Frauenverein Pfäffikon ZH in Zusammenarbeit mit dem GerAtrium geführt wird?

Im 2019 wurden 11'529 warme Mahlzeiten im GerAtrium gekocht und durch die Fahrer des gemeinnützigen Frauenvereins verteilt. Dabei wohnen die Mahlzeitenbezüger in Pfäffikon (64%), Auslikon (3%), Russikon (9%), Hittnau (7%), Fehraltorf (16%) und sogar in Agasul (1%)!

Für jeden Mahlzeitenbezüger werden zwei Warmhalte-Transportboxen zur Verfügung gestellt, die mit Name und Adresse beschriftet sind. Das warme Essen wird in der grauen Styroporbox mit Spezialgeschirr geliefert. Der Mahlzeitenbezüger kann sich gleich an den Tisch setzen und sein Essen geniessen. Bei der nächsten Essenslieferung nimmt der Fahrer die Transportbox mit dem abgewaschenen Geschirr wieder zurück ins GerAtrium.

### Redaktion

Denise Farrér, Projekte/QM (Vorsitz)  
Lidia Battistini, Assistentin GL  
Karsten Dressler, Pflegefachmann  
Marianne Imfeld, dipl. Pflegefachfrau  
Erika Kälin, Bildung  
Ursula Traber, Personal  
Enrico Caruso, Direktor

### Auflage

750 Exemplare

### Herausgeber

GerAtrium Pfäffikon  
Hörnlistrasse 76,  
8330 Pfäffikon ZH,  
Tel. 044 953 43 43  
www.geratrium.ch

## Neue Zimmer auf der Abteilung A1

Von Februar bis Mai 2020 wurden die Zimmer im A1 umgebaut und die Nasszellen modernisiert. Sehen Sie selbst...



Hier sind Sie  
aktuell & hautnah bei  
unseren Anlässen dabei:

